

# Inhalt

<b>Einleitung</b> .....	<b>13</b>
<b>1 Videomaterial und Methodologie der dokumentarischen Methode</b> .....	<b>19</b>
1.1 Fernsehshows und Musikvideos als öffentliche Alltagsdokumente .....	19
1.2 Ikonik: Die Eigensinnigkeit der Bilder .....	20
1.2.1 Wiedererkennendes und sehendes Sehen .....	21
1.2.2 Planimetrische Komposition .....	21
1.2.3 Sehendes Sehen und gegenstandslose Kunst.....	22
<b>2 Montage</b> .....	<b>29</b>
2.1 Begriffsdefinitionen .....	30
2.2 Der methodologische Stellenwert der Montage.....	31
2.3 Zur wechselseitigen Abhängigkeit von Montage und Fotogrammen .....	32
2.4 Zur empirischen Rekonstruktion der Montage .....	33
2.4.1 Montagevariation und Gattungsanalyse .....	33
2.4.2 Farben und Farbkontraste .....	34
<b>3 Videotranskription und das System MoViQ</b> .....	<b>39</b>
3.1 Zum Verhältnis von Videotranskription und Fallmaterial .....	39
3.2 Das Videotranskriptionssystem MoViQ .....	41
3.2.1 Gütekriterien der Videotranskription .....	42
3.2.2 Herausforderungen und Potentiale der Videotranskription .....	44
3.2.3 Fallbeispiel .....	46
3.2.4 Aufbau des Videotranskripts .....	48
3.3 Videotranskripte als Grundlage des Samplings .....	51
3.3.1 Sequenzen.....	51

3.3.2	Einstellungen und Fotogramme.....	52
3.4	Videotranskripte als Grundlage der Interpretation .....	53
3.4.1	Fokussierte Gesten bzw. Gebärden .....	53
3.4.2	Montage und Farbkontraste .....	55
3.5	Anonymisierung.....	57
<b>4</b>	<b>Zwischenfazit und Einführung in den Empirieteil .....</b>	<b>61</b>
<b>5</b>	<b>„Istanbul Total“: Eingangspassage .....</b>	<b>67</b>
5.1	Auswahl und Interpretation von Videosequenzen .....	68
5.2	Exemplarische Videointerpretationen.....	69
5.2.1	Montagevariation und Gattungsanalyse .....	69
5.2.2	Einstellungsvariation .....	82
5.2.3	Exkurs: Gesten- bzw. Gebärdenvariation.....	92
5.2.4	Reflektierende Gesamtinterpretation und Zusammenfassung... 96	
<b>6</b>	<b>„Istanbul Total“: Die Beyaz-Show .....</b>	<b>101</b>
6.1	Auswahl der Passage.....	101
6.2	Videotranskript .....	102
6.3	Interpretation in der Bilddimension .....	106
6.3.1	Formulierende Interpretation: Sequenzen, Einstellungswechsel und Montage.....	107
6.3.2	Auswahl der Fotogramme .....	110
6.3.3	Erstes Fotogramm: Stefan Raab auf der Bühne .....	111
6.3.4	Zweites Fotogramm: Beyaz, Assistentin und Stefan Raab .....	118
6.3.5	Drittes Fotogramm: Songcontest Song.....	123
6.3.6	Reflektierende Interpretation von Einstellungswechseln und Montage.....	127
6.3.7	Fokussierungen: Steigerungen, Verdichtungen und Diskontinuitäten .....	128
6.4	Interpretation in der Dimension von Text und Ton .....	131
6.4.1	Text-Transkript.....	131
6.4.2	Formulierende Interpretation des Textes: Thematische Gliederung .....	132

6.4.3	Reflektierende Interpretation in der Dimension des Textes und Tones .....	132
6.5	Reflektierende Gesamtinterpretation .....	135
6.5.1	Der Gebrauchswert von Faksimiles und Pendants .....	136
6.5.2	Instrumentalisierung des Türkischen zur Selbstinszenierung .....	136
6.5.3	Die Immunisierung des Moderators von „Istanbul Total“ .....	136
6.5.4	Monostrukturierung in „Istanbul Total“ und der Beyaz-Show .....	137
<b>7</b>	<b>Orientierungsrahmen und Abgrenzungshorizonte von „Istanbul Total“ .....</b>	<b>139</b>
7.1	Sexismus: Schüren und Distanzieren .....	140
7.2	Ausblendung von Islam und islamistischem Fundamentalismus .....	146
7.3	Inszenierung und Vermeidung von Gewalt und Gefahr .....	148
7.4	Coda: Kontextanalyse der Produktionsbedingungen von „Istanbul Total“ .....	150
<b>8</b>	<b>Zur Videointerpretation von Musikvideos .....</b>	<b>157</b>
8.1	Zwei Versionen von „Araba“ .....	159
8.2	Die medialen Eigenschaften von Musikvideos .....	161
8.3	Methodologische Herausforderungen an die Video- und Filminterpretation .....	163
8.3.1	Die Produktionsverhältnisse von Musikvideos gegenüber Fernsehshows .....	164
8.3.2	Farbkontraste, Montagemuster und Räumlichkeit .....	165
8.4	Zur Auswahl der Sequenzen: Repräsentanz und Fokussierung .....	166
<b>9</b>	<b>„Araba“ (1996): Die Version für den türkischen Markt.....</b>	<b>167</b>
9.1	Auswahl der Sequenzen .....	167
9.2	Videotranskription der Eingangspassage nach dem System MoViQ .....	167
9.3	Formulierende Interpretation der Sequenzen .....	169
9.3.1	Vorikonografische Interpretation der Sequenzen bzw. Schnitte .....	170
9.3.2	Ikonografische Interpretation bzw. Auswahl der Sequenzen ..	170
9.4	Auswahl der Fotogramme .....	171

9.5	Interpretation der Fotogramme .....	173
9.5.1	HS/ES I: „Ferrari“ .....	173
9.5.2	HS/ES II: „Ruderer“ .....	178
9.5.3	HS/ES III: „Sänger“ .....	183
9.6	Zur Relationierung der Fotogramme im Rahmen der Montage.....	186
9.6.1	Reflektierende Interpretation von Einstellungswechsel und Montage.....	186
9.6.2	Reflektierende Interpretation von Farbkontrasten und Montagemustern.....	188
9.7	Ikonologische bzw. ikonische Interpretation .....	193
9.7.1	Exklusivität und Durchschnittlichkeit .....	193
9.7.2	Teilhabe und Distanzierung.....	194
9.7.3	Gesicht und Körperlichkeit.....	195
9.7.4	Akteure und deren Extensionen.....	196
9.7.5	Warten auf die Stellvertreter .....	197
9.7.6	Die Pose des Geschichtenerzählers .....	198
9.7.7	Die Übergegensätzlichkeit von Authentizität und Inszenierung .....	200
<b>10</b>	<b>„Araba“ (2004): Die Version für den internationalen Markt.....</b>	<b>205</b>
10.1	Auswahl des Fallmaterials zur komparativen Analyse .....	205
10.2	Die Rekonstruktion der Montage der Musikvideos „Araba“ 1996 und 2004.....	206
10.2.1	Montage als Ausdruck von Farbkontrasten.....	208
10.2.2	Vorikonografische und ikonografische Interpretation.....	212
10.2.3	Szenische Choreografie und Montage.....	212
10.3	Ikonologische bzw. ikonische Interpretation .....	215
10.3.1	Farbkontraste .....	215
10.3.2	Szenische Choreografie im Verhältnis zu Farbkontrasten .....	217
10.3.3	Biografische Brüche von Männern und Frauen.....	217
10.3.4	Araba (1996): Der Mann im existentiellen Kampf mit sich selbst .....	218
10.3.5	Araba (2004): Die enttäuschte Frau sublimiert ihre Begierde.....	219
10.4	Zusammenfassung.....	220

<b>11 Abschließende Diskussion .....</b>	<b>225</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>229</b>
<b>Anhang: Farbteil.....</b>	<b>235</b>